

Der BSBH auf dem



2016 in Herborn

Öffentlichkeitsarbeit vor Ort im Jahresturnus

Wie alljährlich war der Blinden- und Sehbehindertenbund auch 2016 auf dem Hesstentag, in diesem Jahr in Herborn, mit einem Informationsstand präsent. Die Standbetreuer wurden mit Fragen aller Art zum Thema Blindheit und Augenerkrankungen konfrontiert, die diese gerne und zufriedenstellend beantworten konnten. Ausführliches Informationsmaterial stand für die interessierten Besucher ausreichend zur Verfügung, so dass sich jeder ein genaues Bild von der Arbeit des BSBH machen konnte. Eine immer wieder kehrende Frage war, wie man den BSBH und seine Mitarbeiter erreichen könne. Flyer mit den aktuellen Verzeichnissen unserer Beratungsstellen sowie der Adresse und Telefonnummer der zentralen An-

sprechpartner enthielten umfangreiche Informationen darüber.

Neben der Möglichkeit, sich eingehend zu informieren, hatten die Besucher auch noch Gelegenheit, mit einer Punktschriftmaschine zu schreiben. Vor allem die Kinder der Besucher ließen sich diese Chance nicht entgehen und schrieben mit Begeisterung ihre Namen in Brailleschrift. Beim Gewinnspiel sollte ein Lösungswort, das in Blindenschrift auf einer Postkarte gesetzt war (siehe Überschrift), gefunden werden. Als Hilfe diente eine Braille-Alphabet-Postkarte. Aus den richtigen Lösungen wurde der Gewinner durch Ziehung ermittelt. Der Gewinn: Ein Essen für 2 Personen im Dunkelkaufhaus in Wetzlar. Auch hier waren die Teilnehmer mit Eifer bei der Sache. In Herborn hat sich auch dieses Jahr wieder gezeigt, wie erfolgreich der persönliche Dialog zwischen Betroffenen und Hilfsorganisation ist. Die Besucher verließen den Infostand mit dem Wissen, mit ihrer Sehproblematik nicht alleine gelassen zu sein, sondern wussten zumindest, wo und wie ihnen geholfen werden kann.



Braille Blindenschrift-Alphabet

●○ ○ ○	●○ ●○ ○	●● ○ ○	●● ●○ ○	●○ ●○ ○	●● ●○ ○	●● ●○ ○	●○ ●○ ○	○● ●○ ○	○● ●○ ○	●○ ○ ○	●○ ●○ ○	●● ○ ○	●● ●○ ○	○ ○ ○
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o
●● ●○ ●○	●● ●○ ●○	●○ ●○ ●○	○● ●○ ●○	○● ●○ ●○	●○ ○ ○	●○ ●○ ●○	●● ○ ○	●● ○ ○	●○ ○ ○	●○ ○ ○	○● ○ ○	○● ○ ○	○● ○ ○	○● ○ ○
p	q	r	s	t	u	v	x	y	z	ü	ö	w	äu	ä
○● ○ ●●		○● ○ ●●	Zahlenzeichen			○● ●○ ○	●○ ○ ○	○● ○ ○	●● ○ ○	●● ○ ○	●○ ○ ○	●● ○ ○	●○ ○ ○	○● ○ ○
ie					0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Mit vorangestelltem Zahlenzeichen sind die ersten 10 Buchstaben zugleich die 10 Ziffern. a = 1 / j = 0

Zukunft stiften

Eröffnung der Beratungsstelle Gießen „Blickpunkt Auge“

Der BSBH baut sein Beratungsstellennetz in Hessen kontinuierlich weiter aus

Mit der Eröffnung einer neuen Beratungsstelle in Gießen in der Frankfurter Straße 12 hat der Blinden- und Sehbehindertenbund Hessen sein Beratungsstellennetz in Hessen enger gesponnen. Nach dreijähriger Planungszeit ist die exakt an der Bushaltestelle „Liebigstraße Gießen“ gelegene Beratungsstelle mit „hauptamtlicher Beratung“ am 8. Juni dieses Jahres offiziell eingeweiht worden und ist damit derzeit die Zwölfte in Hessen. Hessen ist ein Bundesland mit sehr großen ländlichen Regionen. Lokale Beratungsstellen mit fest angestellten Mitarbeitern, die in der Region Sprechstunden abhalten und Hausbesuche machen, werden benötigt. Dies ist allein von ehrenamtlichen Mitarbeitern auf Dauer nicht zu leisten. Die Einrichtung einer Beratungsstelle für den Bereich Mittelhessen in Gießen war somit die logische Konsequenz aus diesen Umständen.

Die neue Beratungs- und Kontaktstelle „Blickpunkt Auge“ ist für blinde und sehbehinderte Menschen aus Gießen und dem gesamten oberhessischen Raum eine sehr willkommene Einrichtung. Was früher oft ehrenamtlich bei Gesprächen in einem Café oder an ähnlichen Orten besprochen wurde, hat nun einen festen und beständigen Standort. Frau Kerstin Germann, die Beraterin und Leiterin von „Blickpunkt Auge“ und langjährig in

der Selbsthilfe tätige Diplom-Psychologin, ist fest angestellte Mitarbeiterin mit wöchentlichen Beratungszeiten, dienstags, mittwochs und nach Vereinbarung. Das neue Angebot des Blinden- und Sehbehindertenbundes in Hessen richtet sich an Betroffene, Interessierte, Ärzte, Optiker, soziale Träger und soziale Dienste. Die nach bundesweit einheitlichen Richtlinien zertifizierten Berater informieren über Augenerkrankungen, optische und weitere Hilfsmittel, rechtliche und finanzielle Ansprüche, Tipps und Tricks zur Alltagsbewältigung, über den Erhalt des Arbeitsplatzes oder berufliche Neuorientierung und die Orientierung im Straßenverkehr.

Einweihung am 8. Juni

Zur Eröffnungsfeier am 8. Juni waren neben Vertretern der Stadt und des Landkreises sowie einiger Sponsoren rund 30 von Sehbehinderungen betroffene Menschen gekommen. Sven Germann schilderte in seiner Begrüßungsrede die Schwierigkeiten, einen passenden und bezahlbaren Ort in der Nähe der Innenstadt zu finden, der überdies auch möglichst barrierefrei mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sein sollte. Über den erreichten „schönen Erfolg“ freute er sich ebenso, wie darüber, dass „die Arbeit jetzt richtig losgehen“ könne. Intensive Öffentlichkeitsarbeit sei nun ganz wichtig, um die Beratungsstelle weiterhin bekannt zu machen.



(von links): Sven Germann, Ines Müller, Andreas Klunz, Kerstin Germann, Anita Schneider und Wolfgang Keil.

Foto: Maywald

Spenden auch Sie ein Stück Zukunft mit dem beigefügten Überweisungsformular!

Blinden- und Sehbehindertenstiftung Hessen
IBAN: DE95 3706 0193 4007 6750 50 · BIC: GENODED1PAX

Impressum

BSBH-Stiftung · Eschersheimer Landstraße 80 · 60322 Frankfurt am Main
Ansprechpartner/V.i.S.d.P.: Herr Klaus Meyer · Telefon: 069/15 05 96-6 · Telefax: 069/15 05 96-77
stiftung@bsbh.org · www.bsbh-stiftung.de